

Betreff:

Neukonzeption der Zugangssteuerung im Jobcenter

Organisationseinheit:

Dezernat V
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

20.06.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Integrationsfragen (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.06.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 13.05.2019 [19-10885] nimmt das Jobcenter Braunschweig wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Die Neukonzeption der Zugangssteuerung ist im Jobcenter Braunschweig bereits teilweise umgesetzt. Durch ein modifiziertes Verfahren inklusive einer angepassten Zugangs- und Durchgangssteuerung zur Unterscheidung von Sofort- und Terminanliegen werden die Kundinnen und Kunden mittels technischer Unterstützung (Kundensteuerung über das Verfahren „BEO“) zielgerichtet und ohne weitere Umwege in den jeweiligen Bereich geleitet.

Eingeführt wurde das genannte Verfahren im September 2018 und wird seitdem erfolgreich umgesetzt.

Zu Frage 2:

Siehe Ausführungen zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Abgesehen von einer Neukonzeption wurde im April 2019 der bereits bestehende Teilbereich Geflüchtete auf andere Personen mit Migrationshintergrund ausgeweitet, die ähnliche Problemlagen haben.

Ziel war es, die durchweg positiven Erfahrungen und das durch die Erfahrungen der letzten Jahre entstandene Fachwissen auch für diesen Personenkreis anzuwenden. Weiterhin werden leistungsrechtliche wie integrative Arbeiten in einem Team bearbeitet, was Dienstwege verkürzt und Schnittstellenprobleme auf ein zu vernachlässigendes Minimum reduziert.

Auch gibt es keine gravierenden Probleme beim „gegenseitigen Verstehen“, da über die Dolmetscher-Hotline alle notwendigen Sprachen jederzeit abgerufen werden können. Aus diesen Gründen wird die Aktivierung und die Integration der Menschen deutlich erleichtert.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

keine